

Titel der Drucksache:

**Wirtschaftsplan 2020 der Erfurt Tourismus
und Marketing GmbH**

Drucksache

1577/19

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	21.11.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	04.12.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	18.12.2019	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01 Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Stand 22.08.2019, gemäß Anlage 1 wird festgestellt.

02 Die Kreditaufnahme in Höhe von 40.000,00 Euro wird beschlossen.

21.11.2019 i.V. gez. Hofmann-Domke

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2019	2020	2021	2022
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	1.150.000 EUR	1.150.000 EUR	1.500.000 EUR	1.500.000 EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Wirtschaftsplan 2020 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Stand 22.08.2019
- Anlage 2 Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2020 der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH – nicht öffentlich
- Anlage 3 Bilanz zum 31.12.2018
- Anlage 4 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018
- Anlage 5 Empfehlungsbeschluss des Aufsichtsrates vom 19.11.2019 – vertraulich –

Die Anlagen liegen in den Fraktionen und im Bereich OB zur Einsichtnahme aus.

Sachverhalt

Gemäß § 17 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag ist der Wirtschaftsplan des nächsten Jahres der Gesellschafterversammlung bis zum 31.10. des laufenden Geschäftsjahres zur Feststellung vorzulegen.

Voraussetzung für die Beschlussfassung des Oberbürgermeisters in der Gesellschafterversammlung der ETMG ist gemäß § 21 Absatz 3 f. der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse das Votum des Ausschusses für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung. Der erforderliche Beschluss wird hiermit eingeholt.

Vom Jahr 2009 bis zum Jahr 2018 erhielt die Erfurter Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) eine unveränderte städtische Zuzahlung in Höhe von 900 TEUR jährlich. Da dieser Betrag allein jedoch

nicht ausreicht, die satzungsgemäßen, den allgemeinen wirtschaftlichen Interessen der Stadt bzw. den Bürgern dienenden Leistungen der ETMG zu finanzieren, stellte die ETMG einen detailliert begründeten Antrag die städtische Zuzahlung für die Jahre ab 2019 zu erhöhen. Mit Schreiben vom 07.11.2018 wurde durch die Stadtverwaltung mitgeteilt, dass der geplante Zuschuss für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 auf 1,15 Mio. EUR festgelegt wurde.

Ab dem Jahr 2021 ist vorgesehen, dass die ETMG im Rahmen ihrer Betrauung die dauerhafte touristische Infrastruktur auf dem Petersberg unterhält. Das dafür entwickelte Konzept weist einen Fehlbetrag von 354 TEUR aus. Insgesamt ergibt sich ab dem Jahr 2021 ein Fehlbetrag von 1,5 Mio. Euro. Die städtische Einlage in Höhe von 1,5 Mio. EUR ab dem Jahr 2021 dient dem Ausgleich dieses Fehlbetrages. Diese Zuschusserhöhung steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung und Bestätigung des 1. Nachtragshaushaltes 2020.

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2020 werden Umsatzerlöse i. H. v. 1.859 TEUR angesetzt. Die Erlöserwartung liegt damit über den Planzahlen 2019 (1.769 TEUR) und über dem Ist-Wert aus dem Jahr 2018 (1.774 TEUR). Die Erlöse aus den wichtigen touristischen Dienstleistungen Ticketverkauf und Zimmerreservierung werden in einer ähnlichen Größenordnung wie 2018/2019 erwartet. Aus der Organisation von Stadtführungen sollen höhere Erlöse durch eine Preiserhöhung bei einigen Führungsarten erzielt werden. Darüber hinaus werden leicht höhere Erlöse aus dem Souvenirverkauf geplant. Im Marketing werden leicht steigende Anschließbeiträge geplant.

Ab dem Jahr 2021 werden aus der Petersbergunterhaltung zusätzliche Umsatzerlöse in Höhe von 356 TEUR geplant, wodurch die Position Umsatzerlöse 2021 auf 2.250 TEUR steigt.

Der Materialaufwand nimmt mit 1.086 TEUR auch 2020 eine herausgehobene Position ein. Aufgabenbedingt liegt der Schwerpunkt auf den bezogenen Leistungen (956 TEUR), weniger auf den bezogenen Waren (130 TEUR). Die bezogenen Leistungen fließen in die Durchführung von Stadtführungen und Stadtrundfahrten, die Abwicklung von Pauschalangeboten und Betreuungsleistungen sowie in die Herstellung des monatlichen Veranstaltungskalenders und anderer Druckerzeugnisse. Die Herstellung der Broschüren und des Veranstaltungskalenders muss aufgrund der Kundenbedürfnisse noch immer eine Schlüsselposition im Geschäftsbereich der ETMG bleiben. Die Kommunikation der Inhalte und die Ansprache der Kunden in den wichtigsten Sprachen sind von immanenter Bedeutung. In diesem Bereich sollen 100 TEUR aufgewendet werden und damit weniger als in 2019, da etliche teure Produkte nicht jährlich gedruckt werden müssen.

Ab 2021 wird der Materialaufwand durch die Neueröffnung des Petersberg Entrees und die dafür notwendige Herstellung von Broschüren sowie Einbindung neuer Online-Inhalte auf 1.218 TEUR steigen.

Die Aufwendungen für Personal liegen mit 1.430 TEUR um 90 TEUR über dem Ansatz des Vorjahres. In diese Planzahl fließen die Anpassungen der in Einzelverträgen geregelten Gehälter ein, da die Gehaltsstruktur in der ETMG nicht tarifgebunden ist. Die Anzahl der Mitarbeiter bleibt mit geplanten 27 VbE im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Ab 2021 ist aufgrund der geplanten Übernahme der Unterhaltung der touristischen Infrastruktur auf dem Petersberg eine Erweiterung des Stellenplanes auf 33 VbE geplant, was einem Anstieg der Personalkosten auf 1.705 TEUR entspricht.

Für 2020 sind Investitionen von 40 TEUR geplant, unter anderem für die Neueinrichtung von zwei weiteren notwendigen Büroräumen sowie die Umstellung/Erweiterung der Telefonanlage. Die notwendigen Investitionen sollen mit einem Kredit (40 TEUR) finanziert werden.

Zum Ausgleich des planmäßigen Fehlbetrages in Höhe von 1.150 TEUR Euro wird ein Zuschuss der Gesellschafterin Stadt Erfurt von 1,15 Mio. eingeplant.

Die Finanzierungssituation der ETMG ist grundsätzlich, so auch im Jahr 2020, geprägt durch eine starke Abhängigkeit von der jährlichen Zuschusshöhe und der Erlösentwicklung. Das Absenken der städtischen Einlage würde deshalb auch weiterhin ein Gefahrenpotential für die Tätigkeit der ETMG enthalten. Eine Reduzierung der Einlage der Gesellschafterin kann insbesondere bei parallel sinkenden Unternehmenserlösen nicht kompensiert werden.

Die geplante Unterhaltung der dauerhaften touristischen Infrastruktur auf dem Petersberg ab 2021 im Rahmen der Betrauung kann die ETMG weiter stärken, muss jedoch in den ersten Jahren sorgfältig beobachtet werden und erfordert bei von der Planung abweichenden Entwicklungen eine Neuberechnung der mittelfristigen Planungen.

Der Aufsichtsrat der ETMG hat sich in seiner Sitzung am 19.11.2019 intensiv mit dem Wirtschaftsplan 2020 einschließlich der mittelfristigen Planung befasst und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung.